

Flexibus in Boos und Babenhausen

ÖPNV-Angebot wird ausgedehnt

Unterallgäu Ab Mitte November ist der Flexibus auch in und um Boos und Babenhausen unterwegs. Dafür sprach sich der Kreisausschuss des Unterallgäuer Kreistags aus. Der Betrieb wird am 12. November aufgenommen. Ab dann können Bürger aus allen Gemeinden der beiden Verwaltungsgemeinschaften den Flexibus nutzen und sich unabhängig von einem Fahrplan nahezu von Tür zu Tür befördern lassen.

Bei dem neuen Angebot handelt es sich um den dritten Flexibus-Knoten im Unterallgäu. Der Flexibus fährt bereits in den Knoten Mindelheim und Kirchheim-Pfaffenhausen. Josef Brandner von der Flexibus KG aus Krumbach rechnet im neuen Knoten mit einem Fahrgastaufkommen von rund 10.000 bis 15.000 Personen im Jahr. Dafür will der Verkehrsunternehmer ein bis zwei Fahrzeuge einsetzen, die den bestehenden Öffentlichen Personennahverkehr bedarfsorientiert ergän-

zen. Der Flexibus fährt nicht nach einem vorgegebenen Fahrplan. Die Fahrt wird individuell gebucht. Die Bus-Route richtet sich nach den jeweiligen Anfragen. Dabei bedient der Flexibus ein dichtes Haltestellennetz, bei dem die Fußwege zur nächsten Haltestelle in der Regel nicht mehr als 100 bis 150 Meter betragen.

Da das Angebot dem Landkreis wichtig ist, übernimmt er mit den Gemeinden einen großen Anteil der Kosten. Je nachdem, wie viele Fahrgäste das neue Angebot nutzen, beträgt das Defizit im neuen Knoten laut Helmut Höld, ÖPNV-Beauftragter am Landratsamt, im ersten Jahr bis zu 165.000 Euro. Geplant ist, dass dieses vom Landkreis und den Gemeinden abzüglich einer staatlichen Förderung jeweils zur Hälfte übernommen wird.

@ Weitere Informationen
www.unterallgaeu.de/oepnv
oder www.flexibus.net